

## **An die Mate**

Mich scheute, Goldne, einst dein herbes Wesen,  
das man in Hackerkreisen breit studierte,  
und Ekel packte mich, ob aller Thesen,  
als ich am Glase deinen Kuß goutierte.

Wie hast du mich seitdem an dich gebunden,  
beharrlich dich in meines Kopfes Leere  
gefressen, genommen mir die müden Stunden,  
dass ich mich nun allein nach dir verzehre!

Umspülst du sanft mir meine trocknen Mandeln,  
beflügelt mich dein Naß zu weisem Rate.

Zwingt mich dein Fehlen, ohne dich zu wandeln,  
so leid' ich Todesqualen, du geliebte Mate.

LeVampyre